

Informativ

Neues aus dem EGV und seinen Gemeinden.



Gemeindefreizeit GZR

Am Pfingstwochenende reisten wir (Gemeindezentrum Röhrsdorf) nach Rathen zu unserer Gemeindefreizeit, bei der wir Zeit miteinander verbringen und gleichzeitig vom Alltag abschalten wollten.

Dafür hatten wir einen guten Mix: zum einen Bibelarbeiten zu unserem Thema „Gebet“, gepaart mit praktischen Tipps zum Ausprobieren, wie lebendiges Gebet in unserem Alltag aussehen kann. Parallel dazu gab es Kinder-gottesdienste, da erstmals viele junge Familien mit ihren Kindern dabei waren. Zum anderen gab es auch ausreichend Zeit zur freien Verfügung, welche wir für Gespräche, Gebete, Spiele, Wanderungen und zum Abschalten genutzt haben. Besondere Highlights der Freizeit waren der Lobpreisabend, der offene Gottesdienst am Sonntagvormittag und der bunte Nachmittag: Bei bestem Wetter haben wir draußen

gemeinsam gepuzzelt, gerätselt, gespielt und danach den Tag bei Grill und Lagerfeuer ausklingen lassen.

Conrad Engler



Gemeindewochenende

Die EKG Wernigerode hat uns (EKG Dresden) eingeladen, ein Wochenende gemeinsam zu erleben. Diese Einladung haben wir gerne angenommen und sind mit 28 Personen an einem Sonnabend nach Wernigerode gefahren. Wir wurden mit einem Imbiss gegen 12 Uhr herzlich begrüßt. Zur Gestaltung des Nachmittags gab es mehrere



Angebote, u.a. eine Wanderung oder ein Stadtrundgang. Am Abend lernten wir uns näher kennen mit 3 lustigen Spielen. Der Tag klang in den Quartieren aus. Am Sonntag feierten wir um 10 Uhr in der St. Georgs-Kapelle einen gemeinsamen Gottesdienst. Danach ging es wieder zurück nach Dresden. Es war eine sehr schöne Zeit des Miteinanders, die uns ein ganzes Stück näher gebracht hat. Die gegenseitige Unbeschwertheit hat uns gut getan. Unserem Herrn sei ganz herzlich Dank für alles!

Gert Maschke

Mit Gott durch die Wüste

Wir sind in Freiberg seit einigen Monaten ohne Hauptamtlichen unterwegs. Eine „Durststrecke“ möchte man vielleicht meinen. Und ja, man muss sich fragen, was die Ressourcen hergeben. Wir haben den Nachtzechel auf beendet, die Jugendarbeit läuft nicht so, wie wir uns das wünschen. Eine „Oase“ täte uns gut. Aber vielmehr dürfen wir dankbar sein, dass Gott mit uns ist, und staunen, was er bewirkt. Wir dürfen viel lernen und ausprobieren. Unsere Predigtstunden werden abgedeckt. Wir haben besondere Gottesdienste eingeführt. Es gab tolle Seminare. Und bald wird unser Stockmühlenfest - mit reger Beteiligung der Nachbarschaft - in die zweite Runde gehen. Wir wissen nicht, wie lang die Vakanz noch dauern wird, aber sind gewiss, dass Gott einen guten Plan mit uns hat.

Thomas Heine





Ein neuer Anfang

Unsere Gemeinde (EKG Dresden) ist dieses Jahr um die (zunächst standesamtliche) Ehe von Nico und Claudia bereichert worden. Mit dem Eheschluss hat Nico sich dafür entschieden die Jugendleitung in die Hände von Martin zu geben. Aus Dankbarkeit für die viele Zeit, seinen Einsatz (und aus Freude am Sprechen) hat die Jugend die hier zu sehenden Leinwände gestaltet. Die Symbole für die Dreieinigkeit Gottes sind jetzt nicht mehr nur im Jugendraum, sondern auch in Nicos Wohnung zu sehen. Wir wünschen euch beiden ein gesegnetes Zusammenleben.

Martin Thümmler



Neue Räume für die Kinderbetreuung

Wir sind dankbar, dass wir in unserer Gemeinde (GZ Röhrsdorf) zunehmend junge Familien mit kleinen Kindern haben. Daraus ergibt sich für uns ein Platzproblem. Unser Kinderhaus (Container) wurde zu klein. Wir haben uns nach einer Alternative umgeschaut und sind auf ein Holzhäuschen in Form eines Zirkuswagens gestoßen. Den bisherigen Container hatten wir bei ebay Kleinanzeigen zum

Verkauf angeboten. Eine vietnamesische Gemeinde aus Halle hat sich für eine Kinder-Evangelisation dafür interessiert und den Container durch eine Spedition abholen lassen. Da wir mit einem LKW nicht auf unser Grundstück fahren können, hatte ich mir große Sorgen gemacht. Aber unser Herr hat uns einen

sehr versierten Fahrer mit einem tollen LKW geschickt und die Abholung ging problemlos über die Bühne. Jetzt warten wir auf die Lieferung des neuen Holzhäuschens, wo wir auch zwei abgetrennte Räume nutzen können.



Jürgen Reinhard

Unterstützung der Robert Bosch Stiftung, mit viel persönlichem Einsatz und durch Spenden haben zwei Gemeindemitglieder, Erwin und Gisela Kuschel, die auch ehrenamtlich als Integrationslotsen tätig sind, dieses Malprojekt gestartet. Über 20 Künstler und solche, die es werden wollen, nahmen daran teil. Das Projekt soll der Integration, der Sprachförderung und dem

Kontakt zu unserer Gemeinde dienen. Malen hat nur eine Sprache. So berühren die Bilder von Kawas Flucht, die wir in einer Ausstellung

zeigten, die einheimischen Teilnehmer genauso wie die, mit anderer Muttersprache. Ein zweites Treffen ist schon geplant, bei dem alle Plätze bereits reserviert sind. Und wir werden weiter machen, solange das Geld reicht.

Weber



Malprojekt

Der neuen Vielfalt in unserer Gemeinde (EKG Wernigerode) wird mit bunten Farben Ausdruck verliehen. Mit einem Malprojekt starteten wir an einem Samstag von 14.-17.00 Uhr. Angeleitet von dem syrischen Künstler, Kawa Haji Majid, der bereits zu unserem 80-jährigen Gemeindejubiläum Karikaturen zeichnete, werden nun neue farbenfrohe Impulse gesetzt. Mit

